

Schulpartnerschaft geht in die zweite Runde

Am Mittwoch fahren die Stettenfelsschüler nach Chazelles-sur-Lyon – Austausch mit der französischen Partnergemeinde soll regelmäßig stattfinden

Von unserer Redakteurin
Angela Groß

UNTERGRUPPENBACH Im März waren die Franzosen da, und jetzt am Mittwoch starten die Deutschen zum Gegenbesuch. Die Schulpartnerschaft von Untergruppenbach und Chazelles-sur-Lyon, seit 1988 die Partnergemeinde, kommt (wieder) in Fahrt. „Das ist toll, sehr erfreulich“, kommentiert Markus Nutz, Leiter der Stettenfelsschule, die neuen Entwicklungen.

Rektor Eine Entwicklung, die auch einem glücklichen Zufall zu verdanken ist. Der Zufall heißt Gérard Heinz, das ist der noch recht neue Schulleiter des Collège Jacques Brel und Lycée des Horizons in der Partnergemeinde von Untergruppen-

bach. Heinz, der in Backnang aufgewachsen ist, habe sich sehr aufgeschlossen gezeigt, die Schulpartnerschaft wieder in Angriff zu nehmen. Ellen Mangatter, SPD-Gemeinderätin und Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses, hatte den französischen Pädagogen spontan zur Einweihung des neuen Schulgebäudes im Dezember des vergangenen Jahres eingeladen – und er kam. Noch an diesem Abend hatten die Verantwortlichen Nägel mit Köpfen gemacht und zwei Termine für dieses Jahr vereinbart. Einen institutionellen Schüleraustausch hatte es so nicht gegeben.

Solche Verbindungen stehen und fallen häufig mit bestimmten Menschen. Bei Heinz stieß die Anfrage auf positive Resonanz. Vor seiner Zeit und bei seinem Vorgänger hat-



Diese Schüler aus Frankreich und Deutschland haben an der ersten Begegnung teilgenommen. Das Foto zierte nun eine Tasse, die die Franzosen erhalten. Foto: privat

ten Teilnehmer des Partnerschaftsvereins einen Friedensbaum auf dem Gelände des Lycée gepflanzt, „in der Hoffnung, dass ein regelmäßiger Kontakt zustande kommt“, so Mangatter. Vom 15. bis 22. März wa-

ren die französischen Schüler da. Übermorgen machen sich 16 Schüler auf die 700 Kilometer lange Reise mit dem Zug. Über Stuttgart, Straßburg, von dort mit dem TGV nach Lyon. Die letzte Strecke muss mit

dem Bus überbrückt werden. Die Schüler kommen aus der Klassenstufe 7 und 8 der Stettenfelsschule. In Untergruppenbach waren beim Besuch der Franzosen drei Familien zusätzlich involviert, weil aus Chazelles-sur-Lyon 19 Kinder anreisen.

Was ist das Ziel? Dass die Schüler ein anderes Land und die Unterschiede kennenlernen, so Nutz. Bei den vorherrschenden europakritischen Tendenzen sei es umso wichtiger, den persönlichen Horizont zu erweitern. Mangatter hofft darauf, dass sich durch die Schulpartnerschaft auch beim Partnerschaftsverein positive Effekte einstellen. Dort fehlen die jungen Leute. Kontakte in Europa seien wichtig: „Wir können nicht genug für das positive Verständnis tun.“ Verständnis füreinander, so argumentiert Nutz, entstehe

vor allem durch persönliche Begegnungen. Sowohl Partnerschaftsverein als auch Gemeinde und Förderverein der Schule unterstützen den Austausch verschiedentlich – auch finanziell. Der Austausch soll nun jedes Jahr stattfinden. Die Rückmeldungen seitens der Schüler und Eltern sind positiv, berichtet Nutz. Gemeinsam mit Anke Rieth begleitet er die Schüler nach Frankreich. Karin Schmidt ist die zuständige Lehrerin in Gruppenbach, auf der französischen Seite Anne Bouchut-Poulat.

Dreibund Untergruppenbach ist seit 2007 auch mit Jerago con Orago in Italien verbandelt. Nach den Sommerferien startet an der Gemeinschaftsschule eine Arbeitsgemeinschaft Italienisch mit einem Muttersprachler.